

11. Es wird angeregt, bei künftigen Jahrestagungen darauf zu achten, den Begrüßungsabend und den geselligen Abend für Studenten erschwinglich zu gestalten.

Die Sitzung endet um 15.15 Uhr.

Prof. Dr. U. SCHMIDT
1. Vorsitzender

Prof. Dr. H. ERKERT
Geschäftsführer

Dr. HANS FRÄDRICH
Schriftführer

Buchbesprechung

WUKETITS, F. M.: **Die Entdeckung des Verhaltens.** Eine Geschichte der Verhaltensforschung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1995. 187 S.; 23 Abb. DM 39,80. ISBN 3-534-12268-2

Im vorliegenden Werk möchte der Autor, gemäß Vorwort, eine Geschichte der Gedankenwelt der Verhaltensforschung vorlegen. In einem einleitenden Abschnitt werden Definitionen der Begriffe „Verhalten“ und „Verhaltensforschung“ kritisch diskutiert und die Konzeption des Buches begründet. Im ersten Kapitel wird die „vorwissenschaftliche“ Phase in der Beobachtung des Tierverhaltens abgehandelt. Insbesondere werden die Hintergründe für eine anthropomorphe Betrachtung von Tieren und deren Lebensäußerungen sowie der Unterschied zwischen einer beschreibenden Naturgeschichte und einer theoretisch begründeten Naturwissenschaft erörtert. Im zweiten Kapitel legt der Autor die Bedeutung des Evolutionsdenkens für die Verhaltensforschung dar. Die gedanklichen Wurzeln der Vergleichenden Verhaltensforschung, wie etwa das Streben nach der Gewinnung neuer Merkmalssysteme zur Rekonstruktion von Stammbäumen, werden erläutert. Außerdem werden die Rolle der Gestaltwahrnehmung als Quelle wissenschaftlicher Erkenntnis, Konzepte der Verhaltensphysiologie und die Frage nach einer Sonderstellung des Menschen beleuchtet. Das dritte Kapitel ist den „großen Kontroversen“, wie etwa der Auseinandersetzung zwischen Vertretern der Vererbungstheorie und der Milieutheorie, gewidmet. Die heuristische Bedeutung und die Problematik der Betrachtung von Tieren als „Reflexmaschinen“ (PAWLOW) sowie die Grundannahmen und Probleme des Behaviourismus (WATSON, SKINNER) und der Zweckpsychologie (UEXKÜLL, MCDUGALL) werden kritisch diskutiert. Danach beschreibt der Autor die Entstehung der Ethologie als Synthese aus dem Spannungsverhältnis zwischen einer jeweils zu einseitigen Betonung des Instinkts oder des Lernens durch verschiedene Schulen der Verhaltensforschung bzw. der Psychologie. Den Abschluß des Kapitels bilden Gedanken über die Evolution und die Modifikation des Verhaltens sowie Ausführungen zum Thema Aggression. Das vierte und letzte Kapitel beschließt das Buch mit einer Vorstellung von interdisziplinären Konzepten sowie neueren Forschungsansätzen, aber auch neuen Kontroversen im Bereich der Ethologie. Die Humanethologie (EIBL-EIBESFELDT, HASSENSTEIN) und die Soziobiologie (WILSON, MAYNARD SMITH, WICKLER) werden in ihren Grundzügen charakterisiert, die Verhaltensökologie und -genetik kurz gestreift. Ethologie wird hinsichtlich ihres Bezuges zu Erkenntnistheorie und Ethik diskutiert. Das vorliegende Buch gibt dem Leser einen gut gegliederten und interessant geschriebenen Abriss sowohl der Geschichte als auch vieler wichtiger Konzepte und Kontroversen der Verhaltensforschung. Etwas bedauerlich erscheint, daß die Darstellung des Fachgebietes in seiner Gesamtheit doch fast ausschließlich der im deutschsprachigen Raum, und hier vor allem der in der LORENZ'schen Schule verbreiteten Tradition verhaftet bleibt. Trotz der Betonung von Synthesen werden verschiedene neuere, für den evolutions- und populationsbiologisch interessierten Leser relevante Bereiche der Verhaltensbiologie eher ausgeklammert denn integriert. So tragen die sparsamen Ausführungen zur Verhaltensökologie und Verhaltensgenetik den seit mehreren Jahren sehr umfangreichen Entwicklungen in diesen Disziplinen und deren Bezug zu anderen Sparten der Ethologie nur sehr ungenügend Rechnung.

G. B. HARTL, Kiel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Buchbesprechung 384](#)